

Meldung Lehrveranstaltungen W&K SS 2024

LV Nr.	Titel	Std	ECTS	Vortragende	Inhalt
UV 901.249	Klimakultur: Kunst und kulturelle Nachhaltigkeit	2	4	Elke Zobl	<p>In der LV widmen wir uns der Frage, wie eine Kultur der Nachhaltigkeit aussehen kann und welche Visionen, Ideen, konkrete Handlungsoptionen und Maßnahmen für Veränderung es dafür gibt. Mithilfe des in den letzten Jahren stark geprägten Begriffs „Klimakultur“ befassen wir uns mit folgenden Fragestellungen: Wie können wir innerhalb der planetaren Grenzen agieren? Wie können wir Wege aus unserer Wegwerfgesellschaft und enormen Ressourcenverschwendung hin zur Wiederverwertung und einer lebendigen Reparaturkultur finden? Welche Möglichkeiten bieten dafür die Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur?</p> <p>In der LV setzen wir uns zum einen mit theoretischen Ansätzen sowie kulturellen und künstlerischen Praktiken zum Thema Klimakultur und kultureller Nachhaltigkeit auseinander und reflektieren aktuelle gesamtgesellschaftliche Herausforderungen. Zum anderen widmen wir uns im Rahmen eines künstlerischen Workshops konkret der Praxis des Upcyclings, indem wir eigene Lieblingsstücke neu gestalten mittels Techniken des Visible Mending, Kintsugi, Bio-Skulptur etc. Diese neugestalteten Artefakte fließen als Fotos in Kombination mit persönlichen Geschichten in die Ausstellung ein, die im Juni 2024 in der Stadtbibliothek Lehen eröffnet wird. Begleitet wird die LV von einer digitalen Gesprächsreihe mit in den Themenfeldern der Nachhaltigkeit agierenden Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Expert:innen.</p> <p>Die LV bietet zudem die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit und Auseinandersetzung unterschiedlicher Institutionen, Räume und Initiativen zur Thematik zu gewinnen durch eine Kooperation mit dem Künstler:innen-Duo Mediendienst Leistungshölle, FS1, dem Stadtteilbüro Lehen, der Stadtbibliothek Lehen, dem Verein Spektrum, der Lebenshilfe Salzburg und dem transdisziplinären Projekt Co-CreArt – Co-Creating Change!</p>
UV 901.252	From trash to treasure – Partizipative Kulturen und Mobile Reporting	2	4	Elke Zobl	<p>„From trash to treasure“ – unter diesem Schlagwort gestalten wir in dieser LV eine Ausstellung in der Stadtbibliothek Lehen mit. Wir widmen uns insbesondere DIY- und Reparatur-Kulturen als Formen von partizipativen Kulturen, wo Menschen Ressourcen wiederverwenden und dadurch einen Beitrag für ein nachhaltiges Leben, gegen die Klimakrise und gegen die Wegwerfmentalität in unserer Gesellschaft leisten. Im Vordergrund dieser LV steht eine Praxis des ‚Doing culture‘ im Sinne der Cultural Studies. Das Konzept geht von einem Verständnis von Kultur als gesellschaftlich verhandelbarem Prozess aus. Unsere Auseinandersetzung mit dieser Praxis ermöglicht, eine Vielzahl unterschiedlicher Praktiken, die von künstlerischen Ausdrucksformen bis zu alltagskulturellen, medialen Produktionen reichen, sowie die Menschen als ‚Cultural Producers‘ in den Blick zu rücken.</p> <p>Im Rahmen der LV gestalten wir Mobile-Reporting-Beiträge, die wir in Kooperation mit FS1, dem Community TV Salzburg konzipieren. In den Beiträgen erarbeiten wir Formen der Dokumentation von Menschen bei ihrer Arbeit und mit ihren persönlichen Geschichten, die ihre Lieblingsstücke reparieren oder upcyclen. Dabei ist es uns möglich, auf einen Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Salzburg sowie auf ein Netzwerk an Reparatur-Cafés und DIY-Werkstätten zurückzugreifen. Die von den Studierenden mit Smartphone produzierten Kurzvideo-Beiträge werden in der Ausstellung und auf digitalen Plattformen zu sehen sein. Außerdem werden in Kooperation mit einer weiteren LV erarbeitete Fotos und Geschichten der Menschen zu ihren reparierten Lieblingsstücken Teil der Ausstellung sein.</p> <p>Begleitet wird die LV von einer digitalen Gesprächsreihe mit in den Themenfeldern der Nachhaltigkeit agierenden Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Expert:innen.</p> <p>Die LV bietet zudem die Möglichkeit, Einblick in die Arbeit und Auseinandersetzung unterschiedlicher Institutionen, Räume und Initiativen zur Thematik zu gewinnen durch eine Kooperation mit dem Künstler:innen-Duo Mediendienst Leistungshölle, FS1, dem</p>

					Stadtteilbüro Lehen, der Stadtbibliothek Lehen, dem Verein Spektrum, der Lebenshilfe Salzburg und dem transdisziplinären Projekt Co-CreArt – Co-Creating Change!
UV 901250	Kulturprojekte -- von der Idee zur Umsetzung	2	4	Anita Moser	<p>In dieser LV setzen wir uns mit den zentralen Aspekten des Projektmanagements in der Kulturarbeit auseinander. Um ein Kulturprojekt verwirklichen zu können, braucht es nicht nur eine zündende Idee und engagierte Akteur:innen, sondern auch eine gesicherte Finanzierung. Diese wiederum setzt die Kenntnis von Förderstellen und -abläufen sowie ein schlüssiges Förderansuchen voraus. Was gilt es bei der Entwicklung und Planung von Projekten zu beachten? Welche Finanzierungsmöglichkeiten, welche Förderstellen passen zu welchem Projekt? Was ist bei Konzept und Kalkulation zu berücksichtigen und was sind weitere elementare Bausteine eines Projektantrags? In der LV befassen wir uns eingehend mit diesen Inhalten, wobei insbesondere die Entwicklung von Ideen für Kunst- und Kulturprojekte sowie deren Übertragung in die Form professioneller Anträge im Fokus stehen. Die LV ist so ausgerichtet, dass sowohl theoretische Einblicke im Bereich Projektmanagement vermittelt werden als auch mittels Verfassens eines Antrags (in Kleingruppen oder einzeln) praxisnahe Kenntnisse erworben werden, mit der Zielsetzung, die Anträge bei einer Förderstelle einreichen zu können. Die Grundlagen unserer Auseinandersetzung bilden Inputs durch die LV-Leitung, fokussierte Recherchen, Gruppenarbeiten und Kurzpräsentationen durch die Studierenden, das gemeinsame Erproben von Schreib- und Kreativitätstechniken für die Entwicklung von Projektideen und Textteilen sowie Expert:innen-Workshops mit Elfriede Eberhard und Kerstin Klimmer-Kettner (Kulturabteilung Land Salzburg) sowie Eva Kraxberger (Kulturabteilung Stadt Salzburg), die praxisnahe Einblicke in öffentliche Kulturförderungen geben, und David Röhler (Erwachsenenbildner und Jurist), der sich mit den Studierenden interaktiv mit KI-Tools für die Kulturarbeit und die Erstellung von Förderanträgen auseinandersetzt.</p>
UE 901251	PR in Kunst und Kultur	2	2	Katharina Maximoff	<p>PR (Public Relations) in Kunst- und Kultureinrichtungen bezeichnet nicht nur die Kommunikation, sondern auch die Beziehungspflege mit internen und externen Interessent*innen. Dabei hat Kultur-PR eine weittragendere Aufgabe im Vergleich zu herkömmlicher Öffentlichkeitsarbeit, denn sie erklärt Inhalte, bereitet Informationen auf, schafft Anreize, entwickelt Verständnis und reagiert auf Meinungen. In der Kultur-PR steht nicht immer der Verkauf von Karten an erster Stelle, vorrangig geht es um das Kreieren von Vertrauen und um das Vermitteln von Werten. Somit schafft es gute PR-Arbeit, den Stellenwert für Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit als Ganzes zu prägen.</p> <p>Gemeinsam erforschen wir die spezifischen Herausforderungen von PR-Arbeit in Kunst und Kultur und erlernen anhand einer Kulturinstitution oder eines Kunstprojekts Schritt für Schritt die wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit. Dabei betrachten wir das Kernstück der PR-Arbeit genauer: die digitale und analoge Medienarbeit. Jedoch werden uns auch Themen wie Audience Development, Corporate Identity und Markenimage begegnen, welche aus einer zeitgemäßen PR-Arbeit nicht mehr wegzudenken sind.</p>
UE 901253	Imagining transformation with visual storytelling Unterrichtssprache: Englisch	2	2	Bettina Egger	<p>The current eco-social transformations and, in particular, climate change, are world-wide problems, involving dazzling scales and challenging our ability to imagine and position ourselves in this time of crisis. Hence, how we imagine the future informs our current framework and shapes our capacity to imagine future choices. Imagining future possibilities and inventing new stories thus contributes to empower students and to open up a space where different options of acting towards a more sustainable world are discussed. Graphic narratives, as a medium which uses writing and drawing, text and images, are particularly akin to give a material, more palpable shape to these different options.</p> <p>In this strongly practice-based course, students will be able to discuss, imagine and create different scenarios in visual-verbal form on the current eco-social transformations and, more particularly, in relationship to climatic change. Hands-on sessions will be accompanied by different short inputs on topics such as ecology & graphic narratives, world-making, speculative fiction and in-class</p>

					<p>discussions. We will debate on existing scenarios about the future and, more importantly, design our own options. Using key examples from international artists, including different visual-verbal media such as comics, zines, travelogues, illustrated books, and animated movies, we will discuss how current eco-social transformations are represented in contemporary graphic narratives.</p> <p>Throughout the course, students will be introduced to visual storytelling, creative writing and drawing. In the hands-on sessions, students will work individually or in small groups on creative tasks involving writing, drawing and crafting. Also, students will conduct a larger graphic research project which will be presented at the end of the course.</p>
UV 901363	Kunst und Kosmetik	2	4	Romana Sammern	<p>Wie und warum verschönern die Menschen ihre Körper? Nach welchen Maßstäben? Thema der Lehrveranstaltung sind Normen und Techniken der ästhetisierenden Bearbeitung des menschlichen Körpers in Kunst und Theorie, wie sie seit der Antike immer aufs Neue entwickelt wurden und ihre Bezüge zur Medizin und Naturkunde. Im Zentrum der Vorlesung mit Übung stehen Ideale und Normvorstellungen des menschlichen Körpers sowie Kontinuitäten und Veränderungen zu Vorstellungen, künstlerischen, kosmetischen wie medizinischen Praktiken und Instrumenten zur Regelung, Steigerung oder Erzeugung körperlicher Schönheit. Kunst und Techniken der Körperbearbeitung stehen dabei in einem spannungsvollen Wechselverhältnis, in dem die Mittel und Leitprinzipien beider Bereiche sich gegenseitig beeinflussen oder sich überschneiden. In der Lehrveranstaltung möchten wir diese Verflechtungen von Kunst und Leben in einer Kombination aus theoretischen Impulsen und Reflexionen, Workshops, Artist Talks sowie eigenständigen Bearbeitungen des Themas in Theorie und Praxis beleuchten.</p> <p>Die Lehrveranstaltung richtet sich auch an alle Lehramtsstudierenden.</p>
RVL 901364	Ringvorlesung: Schatten und Schattenseiten: Erkundungen in Kunst und Wissenschaft	2	4	Romana Smmern u.a.	<p>Schatten entsteht als dunkle und unscheinbare Kehrseite des Lichts, wenn opake Körper Lichtstrahlen teilweise oder vollständig blockieren. Seine Gestalt und Größe hängen von der Form des Objekts und der Richtung und Intensität des Lichts ab. Der Schatten ist jedoch nicht nur in der Physik sondern auch in Kunst und Kulturwissenschaft eine bedeutsame Figuration. Er ist elementar für die Bildgestaltung, allgegenwärtig im Sprachgebrauch und gehört zu den grundlegenden Konzepten der Bild- und Medientheorie. Gleichzeitig spielt er im Diskurs von Disziplinen wie der Musik, der Literatur- und Tanzwissenschaft kaum eine Rolle.</p> <p>Diese geblockte Ringvorlesung widmet sich dem Schatten und den Schattenseiten in Kunst und Wissenschaft. Dabei betrachten wir den Schatten konzeptuell, motivisch und metaphorisch aus verschiedenen disziplinären Perspektiven. Unser Ziel ist es, eine Dialektik zwischen grundlegenden Themen und neuen Fragestellungen zwischen Literatur, Film und Musik, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft, Bildtheorie und Philosophie, Wissenschaftsgeschichte und Physik zu entwickeln.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist für den Studienschwerpunkt / die Studienergänzung Wissenschaft und Kunst anrechenbar.</p>
UV 901.586	Spielend Kultur erleben: Apps und VR in der Kulturvermittlung	2	4	Barbara Pöltzleithner	<p>Ist die Kulturvermittlung schon im digitalen Zeitalter angekommen? In den vergangenen Jahren, mitunter angetrieben durch die Pandemie, schießen digitale Formate in der Kulturvermittlung aus dem Boden. Mit einer Virtual Reality Brille ein analoges Theatererlebnis mitgestalten, auf einer GPS-basierten Entdeckertour auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten Aufgaben lösen und Punkte verdienen, in einem Escape Game der Opernhandlung entkommen, durch Augmented Reality Kunstwerke im Museum lebendig werden lassen und vieles mehr. Plötzlich werden neue Möglichkeiten und Erlebnisräume geschaffen, die ein Publikum ansprechen, das bisher kaum mit kulturellen Themen in Kontakt gekommen wären. Gamification, Apps und Virtuelle Realität sind als Brücken zum analogen Kulturerlebnis in Zukunft nicht mehr wegzudenken.</p> <p>Salzburg als Musik- und Kulturstadt ist hier vorne mit dabei. Mit der neuen Vermittlungs-App cult.spot des Departement für Musikpädagogik an der Universität Mozarteum, entsteht gerade ein innovatives und interaktives Format für digitale</p>

					<p>Kulturvermittlung, das besonders für jüngeres Publikum die musikalischen Besonderheiten und kulturellen Schätze der Stadt spannend und spielerisch aufbereitet.</p> <p>In der interdisziplinären Lehrveranstaltung werden wir viele dieser neuen Formate kennenlernen und ausprobieren. Wir sehen uns an, wie die Kulturlandschaft durch digitale Innovationen transformiert wird und welche Auswirkungen dies auf die Zugänglichkeit und Partizipation an kulturellen Inhalten hat. In Exkursionen lernen wir ganz konkrete Formate kennen und kreieren eigene digitale und spielerische Inhalte für die neue cult.spot App.</p> <p>Zielgruppe:</p> <p>Für Neugierige, die gerne neue Kulturformate und Technologien kennenlernen und auch kritisch hinterfragen möchten</p> <p>Rahmenbedingungen</p> <p>Themen der Lehrveranstaltung:</p> <p>Kulturerlebnis 2.0: Ein Überblick über die Herausforderungen und Chancen, die das digitale Zeitalter für die Kulturvermittlung mit sich bringt.</p> <p>Gamification in der Kulturvermittlung: Vertiefung in die Prinzipien der Gamification und Analyse von Best-Practice-Beispielen, die zeigen, wie spielerische Elemente das Interesse und die Beteiligung an kulturellen Inhalten steigern können.</p> <p>Apps als Schnittstelle zwischen Analog und Digital: Erkundung von Anwendungen, die traditionelle Kulturerlebnisse digital erweitern. Praktische Anwendung und Entwicklung von Ideen für innovative App-basierte Projekte.</p> <p>Virtuelle Realität und Augmented Reality in der Kultur: Untersuchung der Potenziale von VR und AR in der Kulturvermittlung. Evaluation von Projekten, bei denen diese Technologien genutzt werden, um ein tiefergehendes Verständnis und Engagement zu schaffen.</p>
UV 901.587	Treffpunkt Labor: Eine Exploration für Instrumentalist:innen und Komponist:innen	2	4	Ernst Surberg	<p>Dieser Workshop wird mit dem Ziel veranstaltet, Studierenden der Kompositionsklassen und Studierenden sowohl der KA als auch der KPA (Haupt- und Nebenfach) eine Möglichkeit zu geben, die musikalische Praxis aus einer neuen Perspektive kennenzulernen und sich in ihr zu vertiefen: ein fließender Zugang zur notierten Musik.</p> <p>Ermöglicht durch die direkte Zusammenarbeit mit den Komponist:innen, nehmen die Instrumentalist:innen von Anfang an teil am kreativen Prozess und lernen natürlich die Möglichkeiten des Instruments aus einem breiteren Blickwinkel kennen. Dieser Weg des Füreinanders in der Kreation wird es den Studierenden ermöglichen, neue Klangressourcen und verschiedene Instrumentaltechniken zu erkunden, immer angepasst an das Niveau jedes Studierenden.</p> <p>Desweiteren ermöglicht uns die Arbeit mit dem gesamten Instrument, nicht nur mit der Tastatur, unser Verständnis der Bühne und der Theatralität in der Aufführung, die Rolle von Körper und Bewegung, zu vertiefen. Während weiterhin das Epizentrum das Klavierduo bleibt, erweitern wir die Einladung zur Teilnahme an alle interessierten Instrumentalist:innen.</p>

UE 901585	Musik und Mathematik	2	2	Katarzyna Grebosz-Haring	<p>Diese disziplinübergreifende Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den Vernetzungen und Perspektiven zwischen Musik und Mathematik. Die Durchführung und Gestaltung erfolgt gemeinsam mit internationalen Expert*innen aus den Bereichen Mathematik, Statistik, Computerwissenschaften, AI, Komposition und Musikforschung und eröffnet Einblicke in die aktuellen Forschungen und Entwicklungen in den Grenzbereichen zwischen den beiden Wissenschaftssparten. Die Lehrveranstaltung arbeitet mit praktisch-künstlerischen und theoretischen Ansätzen.</p> <p>Die UV besteht aus einem Vortrags- und einem Übungsteil. Die Vorträge werden im Rahmen der Konferenz Karajan Music Tech @Salz24 am 6.-7. März 2024 vorgestellt. In der Übung werden jeweils Themen aus dem Forschungsumfeld der eingeladenen Referentinnen und Referenten diskutiert, insbesondere an den Schnittstellen und Grenzflächen der oben genannten Disziplinen.</p> <p>Der interdisziplinäre Ansatz und die LV-Form versprechen ein sehr farbiges und innovatives Themen-Spektrum.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. Arne Bathke (Mathematik PLUS) Univ.-Prof. Dr. Martin Losert (Musikpädagogik MOZ)</p>
-----------	----------------------	---	---	--------------------------	--